Im Vergleich

Echter Buchweizen / Falscher Buchweizen

Schon die Etymologie des Namens gibt Auskunft über die Verwendung der jeweiligen Art in Europa. Der Echte Buchweizen (Fagopyrum esculentum, esculentum = genießbar) wurde und wird als Scheingetreide zu Nahrungszwecken angebaut. Der Anbau des falschen Buchweizens (Fagopyrum tataricum) hingegen, erfolgte in Europa fast ausschließlich zu Zierzwecken. Heute kommt dem tatarischen Buchweizen eine gewisse Bedeutung als Zwischenfrucht zu.

Wesentliche morphologische Unterschiede beider Arten sind:

Art	F. esculentum	F. tataricum
Blüte	weiß	grünlich, eher unscheinbar
Stängel	rötlich	grün
Größe der Pflanze	max. 120cm	max. 150cm
Frucht	3-kantig, eingefallen	3-kantig, eher rundlich

Aufgrund der intensiveren Blütefarbe scheint F. esculentum die bessere Lockwirkung auf Insekten auszuüben. F. tataricum soll lt. Literatur weniger kälteempfindlich sein, Minustemperaturen behagen aber auch ihm nicht.

Echter Buchweizen
Fagopyrum esculentum

Falscher Buchweizen
Fagopyrum tataricum

Im Vergleich

Echter Buchweizen / Falscher Buchweizen